

Leipzig: Massenschlägerei zwischen Irakern und Syrern



Bei
Gewalttätigkeiten
zwischen Menschen
aus dem Irak und
Syrien sind in der
Leipziger
Eisenbahnstraße

mindestens acht Menschen verletzt worden, drei von ihnen schwer. Die Polizei nahm am Montag vier Männer fest, gegen drei von ihnen ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen versuchten Totschlags, dem vierten werden Landfriedensbruch und gefährliche Körperverletzung vorgeworfen.

Nach Polizeiangaben hatten am späten Sonntagabend etwa 20 Menschen versucht, im Bereich Eisenbahnstraße/Einertstraße ein Wohnhaus zu stürmen. Die Angreifer waren demnach mit Latten, Steinen und Messern bewaffnet. Zeugen berichteten außerdem von Schüssen. Die Attacke galt den Ermittlungen zufolge einer etwa zehnköpfigen irakischen Familie, die sich dort verbarrikadiert hatten.

(Über die arabischen Folklore-Bereicherungen, die durch den Diebstahl eines Mobiltelefones ausgelöst wurden, [berichtet der MDR](#))